

Vier Schritte bei der Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell

(Vgl. Infans)

1. Die dreitägige Grundphase:

Während der gesamten Eingewöhnungszeit wird das Kind von einem Elternteil oder einer anderen Bindungsperson begleitet. In den ersten drei Tagen kommt der Elternteil mit dem Kind für jeweils eine Stunde und geht dann wieder. Es finden keine Trennungsversuche statt. Der Elternteil verhält sich passiv, schenkt aber dem Kind volle Aufmerksamkeit. Atmosphäre von Sicherheit und Vertrauen - das Elternteil als sichere Basis. Die Erzieher/-innen nehmen vorsichtig Kontakt auf und beobachten die Situation.

2. Erster Trennungsversuch und vorläufige Entscheidung über die Eingewöhnungsdauer:

Der Elternteil kommt am vierten Tag mit dem Kind in die Einrichtung, verabschiedet sich nach einigen Minuten klar und eindeutig, mit einem bewussten Abschiedsritual und verlässt den Gruppenraum für eine abgesprochene Zeit, bleibt aber in der Nähe.

Variante 1:
Kind bleibt gelassen oder weint, lässt sich aber rasch von den Erzieher/-innen trösten und beruhigen und findet nach kurzer Zeit zurück in sein Spiel.

Variante 2:
Kind protestiert, weint und lässt sich von den Erzieher/-innen auch nach einigen Minuten nicht trösten bzw. fängt ohne ersichtlichen Anlass wieder an zu weinen.

3. Stabilisierungsphase:

Kürzere Eingewöhnungszeit
5.+ 6. Tag langsame Ausdehnung der Trennungszeit, erste mögliche Beteiligung beim Essen und Wickeln und Beobachtung der Reaktion des Kindes; Elternteil bleibt in der Einrichtung.

Längere Eingewöhnungszeit
5.+ 6. Tag Stabilisierung der Beziehung zum Erzieher; erneuter Trennungsversuch frühestens am 7. Tag; je nach Reaktion des Kindes Ausdehnung der Trennungszeit oder längere Eingewöhnungszeit.

4. Schlussphase:

Der Elternteil hält sich nicht mehr in der Einrichtung auf, ist aber jederzeit erreichbar. Die Eingewöhnung ist dann beendet, wenn das Kind sich schnell von den Erzieher/-innen trösten lässt und grundsätzlich in guter Stimmung spielt. Zwischen dem Kind und den Erzieher/-innen wurde eine tragfähige Beziehung, mit bindungsähnlichen Eigenschaften aufgebaut, die dem Kind ein Gefühl der Sicherheit bietet.

Am 9. Tag nimmt das Kind am Mittagessen teil.
Bei einem Ganztagsplatz ist ab dem 10. Tag die Teilnahme an der Mittagsruhe möglich.